

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 353. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. August.

51. Jahrgang. 1903.

In ein Gewebe wanden
Die Götter Freud' und Schmerz,
Sie webten und erfanden
Ein armes Menschenherz.

J. G. v. Herber.

(5. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Häbler.

Er hatte nicht eher nachgelassen, bis Reinhardt seine Einladung angenommen hatte, mit ihm einige Wochen nach dem Süden zu gehen, woran sich dann ein längerer Aufenthalt in Berlin anschließen sollte.

Die Welt war ja so groß und so voll von Eindrücken, die unwillkürlich ein tief verwundenes Künstlergemüt wieder mit Interesse am Dasein erfüllen mußten. Der arme Berning war vollständig gebrochen und willenlos, wie ein Kind, ließ er seinen Freund mit sich machen, was er wollte. Das Atelier wird vorläufig abgeschlossen, und Remmingsen, der überhaupt so unabhängig war, wie nur möglich ließ seine Wohnung in der Obhut seines absolut zuverlässigen Dieners zurück.

So konnten sie am nächsten Morgen schon reisen, und der Baron atmete hoch und erleichtert auf, als der Zug langsam aus der Halle hinausrollte.

Er hatte schon so viele schwere Fälle von unglücklicher Liebe gesehen in seinem Leben, die alle ganz außerordentlich gut geheilt waren, und da er auf diesem Gebiete ein zuverlässiger Diagnostiker war, so wußte er, daß in all diesen Fällen Luftveränderungen stets von der ausgezeichneten Wirkung gewesen war.

Warum sollte dieses an und für sich so harmlose Mittel nicht auch hier seine Wirkung tun? Sie hatten lange noch, bis tief in die Nacht, beisammen gesessen und alle Einzelheiten ganz genau und eingehend besprochen, alles mit der Sonde des logischen Denkens in möglichster Ruhe zergliedert, daß Ella nicht eine Heile geschrieben, kein Wort zur Erklärung dieses für Reinhardt so furchtbaren Ereignisses gefunden hatte, war für beide ein unleugbarer Beweis ihres Einverständnisses gewesen. Im Vollgefühl ihrer eigenen persönlichen Freiheit hatten ja beide keine Ahnung davon, unter welchem entsetzlichen Druck das unglückliche Mädchen lebte, wie ihr jede Möglichkeit benommen war, dem Geliebten irgend eine Nachricht zukommen zu lassen.

Da hatte sich Reinhardts tief beleidigter Stolz trotzig emporgehoben, und der Gedanke, so leichten Kaufes abgegeben zu sein, hatte sogar noch den Schmerz, der sein Innerstes zermüht, überwogen.

So war es denn dem Freunde leichter geworden, als er anfänglich glaubte, den Unglücklichen zur sofortigen Abreise zu bestimmen, und er war fest davon überzeugt, das Richtige zu tun. Der Welt diese große, hoffnungsvolle Künstlerseele zu retten — darauf kam es ihm

hauptsächlich an, alles andere trat vor diesem Gedanken für ihn vollständig in den Hintergrund.

An einem der nächsten Nachmittage folgte Frau Röminger mit ihren beiden ältesten Töchtern einer Einladung zu einer befreundeten Familie, wo sie, ohne unliebsam aufzufallen, für Ella nicht gut abfragen konnte. Es war seit langer Zeit zum ersten Male, daß sie sich irgendwo zeigte, und sie tat es auch nur, weil sie einen ganz bestimmten Zweck verfolgte. Sie hatte seit mehreren Tagen schon einen langen ausführlichen Brief an Reinhardt geschrieben, in welchem sie ihm klar und fest mitteilte, daß sie auf keinen Fall dem Drängen ihrer Angehörigen nachgeben und ihm treu bleiben werde, um jeden Preis. Sie hatte ihm geschildert, unter welchem tyrannischen Druck sie lebte, und daß sie fest entschlossen sei, bei der ersten sich bietenden Gelegenheit sich diesen demütigenden Fesseln zu entziehen. Er solle ihr vertrauen, wie sie auf ihn fest zu bauen gewillt sei, und ihr auf diese Weise eine postlagernde Antwort schicken, für die sie ihm eine bestimmte Adresse angab.

Mit diesem Brief in der Tasche ging sie in die Gesellschaft an der Seite der unvermeidlichen Mutter. Sie hatte die zurechtzulegende Hoffnung, im Hause des Kommerzienrats Bekner irgend eine ihrer Freundinnen zu finden, die ihr den Brief besorgen würde.

Sie fand gleich beim Eintreten eine liebe Bekannte, und ihre Augen leuchteten fröhlich auf, als sie in Erna Förster eine Freundin begrüßte, mit der sie vor zwei Jahren gemeinsam englischen Unterricht gehabt hatte.

Mit ihr sah sie in einem der Seitenzimmer beisammen, und die Herzlichkeit, mit der Erna ihr entgegenkam, ließ sie Mut fassen, ihr das ganze gequälte Herz auszusprechen. Erna war etwa drei Jahre älter als sie, eine ungemein kluge und weltgewandte junge Dame, die für Ellas Poesievolle und weich veranlagtes Gemüt von jeher Verständnis und warme Sympathie gehabt hatte. Sie hörte die Weisheit des jungen Mädchens mit aufrichtigem Mitgefühl an, und war mit Freude bereit, ihr zu helfen, wo sie nur konnte.

„Ein solches Verhältnis zwischen Eltern und Kind“, sagte sie, „ist ja auf die Dauer unhaltbar. Es muß hier irgend etwas geschehen, was eine endgültige Lösung dieser peinlichen Spannung zu Stande bringt. Ich selbst kann ja so etwas kaum ausdenken, denn zwischen mir und meiner Mama herrscht gottlob ein geradezu ideales Verhältnis. Aber um so lieber, beste Ella, möchte ich dir helfen! Ich mache mir nach allem, was du mir heute erzählt hast, durchaus kein Gewissen daraus, mich hinter dem Rücken der Deinen auf deine Seite zu stellen, und sollte ich ein bißchen Komödie spielen und intrigieren müssen, um so besser, so ist das mal eine kleine Abwechslung in der bodenlosen Vangebeile unserer Stadt!“

„Wenn aber alles beim Alten bleibt“, entgegnete Ella mühselos, „dann mein Widerstand schließlich doch gebrochen wird, denn ich bin ja nur ein Mensch, nichts weiter als ein wehrloses Mädchen!“

„Aber doch im Grunde genommen ein recht energisches Mädchen, liebe Freundin, die sehr genau weiß, was sie will. Das hast du schon oft genug in tausend Kleinigkeiten bewiesen. Warum sollte diese Energie dich denn im Stiche lassen, wenn es sich um etwas Großes handelt? Nur aufpassen muß man sich einmal. Alles andere findet sich dann von selbst. Ein Mädchen heutzutage ist ja nicht mehr das flabijisch gedrückte Individuum von früher. Es hat eine jede von uns das Recht, in den Kampf des Daseins einzutreten und sich nützlich zu machen in der Allgemeinheit. Wäre ich an deiner Stelle, ich wäre längst auf und davongegangen, in die Welt hinaus, die für alle Platz hat, und hätte meine Kenntnisse verwertet, anstatt mich unter ein unerträgliches Joch zu beugen!“

„Wohin sollte ich mich wenden, selbst wenn ich wollte?“ erwiderte Ella. „Wer sollte ein Mädchen, das den Eltern davonläuft, wie eine Abenteurerin, aufnehmen in sein Haus ohne Verurteil?“

„Hast du mir nicht einmal gesagt, daß in Berlin ein Bruder deines Vaters lebt, der mit ihm völlig zerfallen ist?“

„Jawohl, weil er Künstler geworden ist und ein ganz armes Mädchen geheiratet hat. Meine Eltern haben sich nie um die Familie bekümmert, und zwischen uns hat niemals ein wenn auch noch so loser Verkehr bestanden!“

„Und was ist dieser Onkel, Ella?“ fuhr Erna eifrig fort. „Hatte meine Frage nicht für müßige Neugier; ich habe einen Gedanken, der eben ganz plötzlich in mir aufsteigt, und den ich dir noch nicht verraten will. Vielleicht könnte es glücken, was mir da durch den Kopf schießt. Was ist der Onkel?“

„So viel ich weiß, Musiker, und zwar ein sehr tüchtiger Violinspieler im Orchester der königlichen Oper. Aber was hast du eigentlich vor? Sage mir, woran du denkst!“

„In dein Glück, du armes, verschüchtertes Kind!“ erwiderte Erna treuherzig. „Ich meine es gut mit dir, besser, wie deine ganze Familie. Glaubst du mir das?“

„Ja, Erna, ich glaube dir“, sagte Ella strahlend vor Glück, indem sie der unerwartet gefundenen Bundesgenossin dankbar die Hand drückte. „Ich glaube dir und komme mir dir gegenüber so klein, so unbeholfen vor, wie ein Schulmädchen!“

Erna lachte. „Aber das ist doch natürlich, da man dir jede Selbständigkeit gewalttätig unterbunden hat mit eisernen Fesseln. Aber fühle dich mir einmal erst frei, stehe selbständig im großen gefundenen Strome des Lebens, dann kommt auch der mutige Wille und mit dem Willen die Kraft.“

„Und glaubst du, daß das jemals eintreten könnte?“ fragte Ella mit traurigem Lächeln. „Gähtst du es für möglich, daß ich einmal anders fühlen und denken lernen, einmal aufatmen könnte von all dem grausamen Zwang?“

(Fortsetzung folgt.)

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

F71

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

Hotel und Restaurant Bayerischer Hof,

Delaspeestrasse 4.

Delaspeestrasse 4.

Ausschank der Bayerischen Aktien-Brauerei Aschaffenburg, helles Märzen- und dunkles Versandt-Bier.

Empfehle vorzüglichen Mittagstisch zu 70 Pf., 1.20 und höher, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Zimmer von 1.50 Mk. an.

Bäder. Elektrisches Licht. Centralheizung.

Um gütigen Besuch bittet der Besitzer

M. Henz.

Heinrich Lanz * Mannheim.

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampfdreschmaschinen und Lokomobile



Patent-Selbststeinleger, Patent-Strohpresse.

(Mbm. a. 210/4 g)
F 185

Große Uhren-, Goldwaaren- u. Versteigerung.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts versteigere ich im Auftrage des Herrn Emil Mehlhor, Uhrmacher und Juwelier, in dessen Laden Röderstraße 41 hier, am Montag, den 3., und Dienstag, den 4. August d. J., den ganzen Waarenbestand, als:

Regulateure, Standuhren, große und kleine Musikwerke, Rhythern, goldene und silberne Herren- u. Damen-Taschenuhren, sowie do. Uhretetten, Colliers, Armbänder, Broschen und Ohrringe in verschiedenen Styllarten, Ferngläser, Operngläser, Feldstecher, Microscops, Barometer, Thermometer und viele hier nicht benannte Gegenstände

Öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor der Auction. Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,

beidigter Auctionator, Dohmeierstraße 37.

Tagationen prompt und sachgemäß.

Gummi-Betteinlagen,

garantirt
wasserdicht,

für Wüchnerinnen, Kranke und Kinder,

1704

von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen,

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummiert, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettspflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telefon 717.

„Waldeck“

Sommerfrische und feines Restaurant dicht am Walde. — Telefon 646.

Haltestelle der elektr. Bahn der Linie Bahnhof-Eichen.

Schattige Terrassen. Gartenhalle. Helle luftige Pensionszimmer.

Täglich: Mittagstisch, Kaffee, Abendtisch.

1086

Reine Weine und Biere. — Dickmilch.

bürgerliche und seine Küche, sowie den Dansk
erlernen. Pension Friedrich Wilhelm,
Tannstraße 16.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 354. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 1. August.

51. Jahrgang. 1903.

Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird aus bei der Unternehmung mündlich, befund. Fleisch einer Kuh zu 40 Pf., eines Schweines u. dreier abgef. Schweine zu 50 Pf., das Hüh. u. amtl. Aufzucht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Viehverkäufer (Fleisch, Metzger, Butcher, Metzger u. Metzger) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Manicure v. Amerikanerin Rheinstr. 63, 1, on parle français.

Rest. Gdhaus in bevorzugter Lage, mit Kottent Colonial- u. Nationalen, in Mainz, zu perf. Off. unter A. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Wf. 15-25,000 auf einen oder zwei Woffen auszugeben. Offerten erbeten an C. Wagner, Dattinstraße 5.

9000 Wf. auf prima Hypothek von einem vermög. Mann, vinkl. Jnschalter, neues Objekt, Haus, Scheune, Stallung u. angrenzender Bauplatz, durch **Wilhelm Hies**, Wiesbaden, Hermannstraße 17, Vorderb. 1 St. rechts.

Auf prima Objekt in erster Lage Wf. 100-120,000 auf 1. Hyp. per Oktober oder Neujahr gefucht, begleichen auf 2. Stelle 20-35,000. Offerten unter M. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Wahrrad, f. a. erh. b. a. v. Wilhelm 21, 1. Orbst u. fr. ael. Woff. a. v. Albrecht 32.

Jung. grauer Spikbund billig zu verkaufen. Seidenstr. 26, 2. St. 1. St.

Wohlf. 11, 1. St. 1. c. möbl. J. a. verm.

Kaiser-Friedrich-Ring 22, Part., gr. f. möbl. Zimmer an best. fol. Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten.

Kellerstr. 22 3. u. 4. u. 1. u. 2. m. u. v. D.

Rheinstr. 87, 1. u. 2. leere Part.-R. an vom.

Große Kammer an solide Person per sofort zu verm. Ndb. Schiermaierstr. 9. **Martin.**

Bei ein H. Kaden, f. ein vornehm. Götter-Gesch. passend, i. bester Lage, mögl. Wilhelmstr. 1. 1. St. ob. früher. Abt. m. Preisang. unter J. 441 an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Beamter sucht 3-4. St. mit J., wenn möglich auch die Stelle als Hausverw. zu übernehmen. Off. m. Br. u. W. 441 Tagbl.-Verl.

Jung. Kaufmann sucht Zimmer mit Pension, monatlich 60 Wf. Offerten u. N. 441 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für hier u. auswärts:

Büreauchef, Buchhalter versch. Br., Corresp., frz., engl., span., Comptoiristen.

Directrice, erste Verkäuferinnen, Verkäuferinnen versch. Br.

Norbert A. Arnold, kfm. Stellenbör., Karlstrasse 41, 1, Wiesbaden.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-schaften hergestelltes feuer- und diebessicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Hochstätte 12. Deutsches Haus, Hochstätte 12.

Samstag, den 2. August, findet von Nachmittags 4 Uhr ab ein

Tanzkränzchen

statt, wozu ich alle Freunde und Freundinnen des Vergnügens einlade. Tanzleitung: **Signor Bernardo Bückertini**, Tanzmeister.

Entrée frei. — Bier 12 Pf.

Gedachtend **Jacob Krupp.**

B. D. Ungl. ich m. g. f. m. a. e. J. w. m. m. J. b. ist! Sie dr. a. m. R. n., fdr. S. w. E. f. w., i. b. R., w. i. e. f. J. b. u. bl. i. b. tr. D.

Ich danke für Ihr Briefe.

Ich muß Entfagen, wie schmerz. e. auch ist. für Sie bleib. bis s. T. Sie f. bab. ganz unshuld. Den Schuldig. w. ich verg. Dies. ist das letzte was ich zu sag. hab.

Fremden-Verzeichnis vom 1. August 1903.

Allesaal. van Beek Hellen doren Haages, Amsterdam.

Badischer Hof. Leffmann, Rent., Burgsteinfurt.

Luftkurort Bahnhofs. Seret, Abgeordn. d. Niederl. General-

staaten m. F., Amsterdam. — Cauer, Bildhauer, Kreuznach.

Bayrischer Hof. Scholz, m. Fr., Koblenz. — Hartmann, Sekret., Halle.

Belle vue. Fenkner, Prof., Braunschweig. — Lissner, Hamburg.

— Stevens, Rent., London. — Krulder, Fr., Haag. — Reex, Fr., Haag. — Rittmann, Fr. Hotelbes., Bremen. — Delye, Stud., Paris. — Lissner, Fr., Hamburg.

Hotel Bender. Schmidt, Rent. m. F., Nürnberg.

Schwarzer Bock. Lange, Kfm., Gleiwitz. — Reichert, Kfm. m. Fr., Breslau. — Berndt, Fr. Pfarrer m. T., Wallroda. — Herzfeld, Kfm., Bielefeld. — Schüler, Kfm., Berlin. — Stein, Metz.

Zwei Bücke. Kreuter, Rent., Köln. — Warnecke, Kfm., Darmstadt.

Goldener Brunnen. Roll, Kfm., Berlin. — Berger, Kfm., Berlin.

Berger, Fr., Berlin.

Dahlheim. Wienbrug, Fr., New York. — Reilly, Fr., New York. — Wells, New York. — Schan, Musiker Dr., Heidelberg.

— Vies, Haag. — Meerloo, Haag.

Deutsches Haus. Herrling, Hamburg. — Schüssler, Weistein.

— Edel, Fr., Frankfurt. — Kutzke, Kfm., Hamburg. — Reineke, Kfm., Berlin. — Stoh, Fr., Dortmund.

Einhorn. Vaupel, Kfm., Elberfeld. — Jensen, Kfm., Hamburg.

— Schwanke, Fr., Berlin. — Schneider, Kfm., Chemnitz. — Müller, Kfm., Wien.

Eisenbahn-Hotel. Crossley, Kfm., York. — Bollmann, Ruhrort.

— Herrs, Gutsachter m. Fr., Bergheim. — Scheffel, Kfm., Hamburg. — Lotte, Fr., Warschau. — Kahn, Kfm., Elberfeld. — Sonnenfeld, Kfm., Elberfeld. — Giller, m. Fr., Barmen. — Haupt, Techniker m. F., Dresden. — Feulner, Kfm., Fürth. — v. Ehren, Baumschulenbes. m. Fr., Nienstetten. — Spausbin, Grubenbes. m. Fr., Altona.

Englischer Hof. Posner, Kfm., Pforzheim. — Lewkowsch, Rent., Sarotow. — v. Kokeli, Rechtsanw., Warschau.

Erprin. Seibert, Fabr., Kiel. — Brandenburger, Fabr., Kiel.

— Vollbehr, 2 Hrn. Kfm., Kiel. — Hessel, Kfm., Kiel. — Sell, Baumeister, Kiel. — Reine, Kiel. — Ochner, Kiel. — Vollstett, Kiel. — Mohr, Kiel. — Weinreis, Techniker, Kiel. — Putzer, Fr., Greifswald. — Vogt, Kfm., Kiel. — Bulusberg, Baumeister, Kiel. — Huhnholz, m. Fr., Saarburg.

Hotel Fahr. Jakobs, Fr., Steinhausen. — Sonnenberger, Dr. med. m. Fr., Worms. — Schöller, Fabrikbes. m. Fr., Hellenthal. — Ehrlich, m. Fr., Berlin. — Maas, Kfm., Weinheim. — Rosoiner, m. Fr., Düsseldorf. — Mennes, m. Fr., Haag. — Wiethoff, Fr., Werne.

Grüner Wald. Willig, Fr., Bremen. — Engel, Fr., Hamburg.

— Schmidt, Sekret., Köln. — Geyer, Reg.-Assessor, Dr., München. — Kochendorfer, Fabr., Osterode. — Fischer, Kfm., Freiburg. — Roeven, Kfm. m. Fr., Haarlem. — Kappenberg, Kfm., Frankfurt. — Steger, Kfm., Plauen. — van Schuynot, m. Fr., Haarlem. — Retzer, Kfm. m. Fr., Reinsheim. — Girand, Kfm., Lauchhammer. — Schiermaier, Kfm., Duisburg. — Rieger, Kfm. m. T., München. — Berger, Kfm., Berlin. — Cayot, Kfm. m. Fr., Mülhausen. — Moltzer, Kfm. m. Fr., Nymwegen. — Ziegler, Gutsbes. m. Fr., Schwapach. — Hofstedt, m. Fr., Nymwegen. — Meyer, Kfm., Frankfurt. — Müller, Kfm. m. S., Haßfurt. — Fürth, Kfm. m. Fr., Offenbach. — Kollmann, Chefredakteur, Dr., Amsterdam. — van Meurs, Amsterdam.

Hamburger Hof. Münzenhaler, Bayreuth.

Happel. Träger, Kfm. m. Neffe, Nürnberg. — Keil, Ingen., Dortmund. — Huber, Kfm. m. Fr., München. — Wehner, Rechtsanw. m. Fr., Haag. — Schuster, Fr., Berlin. — Göpel, Dortmund.

Vier Jahreszeiten. Fradley, Rent., Baltimore. — Aiken, Fr., Rent., Baltimore. — Stevenson, Baltimore. — Robertson, 2 Fr., Rent., Baltimore. — Holmes, Fr., Rent., Baltimore. — Keenan, Fr., Rent., New York. — Dougherty, Fr., Rent., New York. — Meserole, Fr., Rent., New York. — Taek, Philadelphia. — v. Wessel, Gutsbes. m. Fr., Warschau. — Buck, Fr., Berlin. — Lachmann, Fr., Rent. m. T., Berlin.

Kaiserhof. Opitz, Fabrikbes., Coswig.

Kaiserhof. Shorb, Fr. m. T., Baltimore. — Lehmann, New York.

Goldene Kette. Lenz, m. Fr., Neu-Isenburg.

Kölnischer Hof. Wagner, Fabr., Oberstein. — Adler, Pastor, Amsterdam.

Kranz. Schlesinger, Kfm., Berlin. — Köhler, Amtsger.-Rat m. Fr., Göttingen.

Goldenes Kreuz. Kuhn, Dudweiler.

Krone. Schwerin Siebert, Berlin.

Metropole u. Monopol. Saeger, Kfm., Hamburg. — Meurin, St. Johann. — Syzisko, Kfm., Beuthen. — Lehmann, Bankier, Cowado. — Hakenberg, Kfm., Remscheid. — Haase, m. Fr., Amsterdam.

Minerva. Carrie, Paris.

Hotel Nassau. Prinz, Callumachi. — Knauer, Frankfurt. — Pfister, Dr. med. m. Fr., New York. — Dykerhoff, Fr. m. Kind, Osnabrück. — Brown, Fr., San Francisco. — Brown, m. Fr., San Francisco. — Hyams, m. Fr., San Francisco. — Brown, m. F. u. Bed., Kalifornien.

Kurortstall Nerotal. v. Meisenbug, Fr. Baron, Frankfurt. — v. Werner, Fr. Oberstleut., Frankfurt.

Nonnenhof. Goebel, Kfm., Ems. — Bröning, England. — Wirtz, Kfm., Köln. — Kempen, Kfm., Stuttgart. — Feuerstein, Baurat, Charlottenburg. — Allihn, Rent., Koburg. — Nitsche, m. F., Warschau. — Restorff, Fr. Gutsbes. m. T., Holstein. — Becker, Kfm. m. F., Berlin. — Keller, Kfm., Pittersdorf. — Goebel, Fabr., Hanau.

Pariser Hof. Lamertz, Fr., Duisburg.

Pfister Hof. Reichmann, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Braun, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Schmitt, Kfm. m. Fr., Köln.

Zur neuen Post. Sarfert, Alt-Chemnitz. — Sarfert, Fr., Alt-Chemnitz. — Gieser, m. Fr., Kalk. — Schwarz, Kfm., Lieder-scheid.

Promenade-Hotel. Kastner, Fr., Augsburg. — Rikend, Fr., Berlin. — Bauer, Lehrer, Sura b. Kissingen. — Kruschoer, Kfm. m. Fr., Rotterdam.

Zur guten Quelle. Nack, Kfm. m. T., Leipzig. — Becher, Fr., Lehrerin, Münsterberg. — Nußbaum, Kfm., Fulda. — Erbe, Hanau.

Quellenhof. Scharz, Kfm., Worms. — Kanneth, Kfm., Arendsel. — Lenkert, Assistent, Woldenberg. — Müller, m. F., Wilhelmshafen. — Mayer, Kfm., Frankfurt.

Quisiana. Oliver, Fr., Rent., Wimbledon. — Mahler, Fr., Eisenwerk Schönheider.

Reichspost. Fuld, Kfm., Westenburg. — Glück, Fr. m. T., Doppart. — Held, Fr., Doppart. — Lurich, Fr., Doppart. — Brunert, Fr., Doppart. — Grün, Berlin. — Hupfeld, Kfm., m. F., Kassel. — Geitner, Kfm. m. Fr., Gera. — Schwabe, Gutsbes. m. Fr., Hausneindorf. — Böhme, Kfm. m. Fr., Gera. — Krüger, Amsterdam. — Schwenninaker, 2 Hrn., Amsterdam. — Borguen, 2 Hrn., Amsterdam.

Rhein-Hotel. Ohling, Fabrikbes. m. Fr., Eidenstedt. — Cahn, 2 Fr., Oldenburg. — Nordin, Berlin. — Fromin, Kfm. m. F., Frankfurt. — Lorenz, m. Fr., Wilhelmshafen. — Schreiber, Ingen. m. Fr., Danzig. — May, New York. — Deff, Major, Belgien. — Sönnig, Kfm., Länningen. — van Veen, m. F., Rotterdam. — Cowling, Fr. m. F., Amerika. — Griesse, Kfm., Berlin.

Ritters Hotel u. Pension. Grumach, Dr. med., Riesenbug.

Römerbad. Wahlkamp, Ingen., Nancy. — Schulz, Offizier, Mainz.

Rose. Tatyre, Fr., Demer. — de Moraaz Imans, Utrecht. — de Moraaz Imans, Amsterdam. — Church, Fr., Ipy. — Julien, Regisseur, Villers. — Mc Tatyre, Demer.

Weißes Roß. Christ, Brauereibes., Soest. — Fehre, Rentmeister, Colleda. — Möller, Apotheker, Nürnberg. — Pfordte, St. Goarshausen. — Döbner, Direkt., Dr., Meiningen. — Wiese, Kfm., Stettin.

Schützenhof. Grünwald, Oberpostassistent, Straßburg.

Tannhäuser. Heldrich, Lehrer, Würzburg. — Chorassaro, m. Fam., Maicop. — Fischer, Kfm., Düsseldorf. — Lavalette, Hamburg. — Mien, m. Fr., Brüssel. — Karl, Inspektor, Schöndal. — Tillmann, Bochum. — Anders, Kfm., Düsseldorf. — Menzler, Kfm., Kulmbach. — Beierlein, Fr., Kulmbach. — Beierlein, Fr., Kulmbach. — Herger, Kfm., Pappen-dorf. — Fries, m. Fr., Flensburg. — Schroer, m. Fr., Kre-feld. — Bohnen, Fr., Kapellen. — Steonson, Kfm., Andric. — Mitchell, Kfm., Andric. — Faust, m. Fr., Gräfton. — Wil-mann, m. S., Berlin. — Schultze, Dr., Weisenburg. — Rau, Köln. — Macco, Kfm., Aachen. — Jameson, Kfm., Köln. — Krunich, Fr. m. T., Mellenbach. — Reuter, Inspektor, Frankfurt.

Schwainsberg. Minglard, 2 Hrn., Stamford. — Mayer, Fabr., Köln. — Osbourne, England. — Lecky, 2 Damen, England. — Nasch, 2 Damen, Chelsea. — Couder, Charlestown. — Schinen, London. — Girand, Camben-Hill. — Palmers, Bechenhamd. — Coles, Cambridge.

Spiegel. Thomas, Fr., Magdeburg. — Hurtzig, m. T., Glogau. — Scheindel, Fr., Magdeburg. — Pfeiffer, Poch.

Zum goldenen Stern. Pfläging, Fr., Lehrerin, Kassel. — Becker, Hotelbes. m. Fam., Kassel. — Jordan, Lehrer m. Fr., Kressenbach.

Taunushotel. Franke, Ingen. m. Fr., Berlin. — Meyer, Insp., Straßburg. — Ehrlich, Kfm., Wien. — Pouplier, Kfm. m. Fr., Hagen. — Cords, Direktor, Düsseldorf. — Heymann, Kfm., Hannover. — Spiecker, Fr., Rent., Hannover. — Köhler, Kfm., m. Fr., Dresden. — Dhew, Rent., Southport. — Tiebiger, Pfarrer m. Schwester, Würben. — Schnell, Fr., Rent. m. Schwester, New York. — Wölfling, Leut., Heidelberg. — van Meennen, m. Fr., Düsseldorf. — Hoppenstedt, Kfm., Berlin. — Gottschalk, Kfm. m. Fr., Schildow. — Schneider, Ge-richtsreferendar, Siegen. — Hellmer, Dr. med. m. Fr., Berlin. — Schaeffer, Schulrat Dr., Neustadt. — Ramann, Fr., Rent. m. Fam., Dresden. — Hardwick, 2 Rent., London. — Leyd, Kfm. m. Fam., Coesfeld. — Arand, Ingen., Berlin. — Boek-mann, Ingen. m. Fr., Kolberg. — Demoulin, Kfm., Verviers. — Bourgnignon, Kfm., Verviers. — Boekoupt, Fr., Rent., Haag. — Schoenar, Ingen., Völklingen. — Dunevn, Wirkl. Staatsrat, Petersburg. — Röhrich, Kfm. m. Fr., Essen. — Jacobs, Dr. med. m. Fam., Dortmund.

Union. Palm, Kfm., Düsseldorf. — Freitag, Kfm., Düsseldorf. — Brückmann, Fr., Essen. — Ruge, Kiel. — Scheulen, Fabr., Oberhausen. — Schmidt, Kfm., Oberhausen.

Viktoria. Hirlby, Derby. — Ranges, Fr., Cambridge. — Frost, Derby. — Loos, Blokzyl. — Danford, Architekt, Northampton. — Branson, Northampton. — Morian, m. Fr., Neumühl. — Baum, Fr., Berlin. — Roskamp, Fr., Berlin. — Kaulers, Fr., Grand Kapids. — Humer, Fr., Grand Kapids. — Renke, m. Fam., New York. — Frost, Fr., Derby.

Vogel. Pann, Ing., Wetzlar. — Werner, Hohenstein. — v. Sas Gnostowsky, Kfm., Berlin. — Kothoff, Kfm., Armberg. — Chesterton, m. Fr., London. — Kuttenger, m. Fr., Kettan-burg. — Hadewood, m. Fr., Stront Green. — Hardy, Armsy. — Hardy, Broxwith. — Wild, Ansbach.

Weins. Ebel, Lehrer, Solingen. — Tietze, m. Fr., Kaltennordheim. — Pinhard, London. — Widlof, Fr., Berlin. — Senft-leben, Fr., Berlin. — Baake, Lehrer m. T., Berlin. — Philipp, Buchhändler, Trier.

Westfälischer Hof. Wolf, Kfm., Magdeburg. — Geibel, Fr., Duisburg. — Thüning, Fr., Oberwesel. — Klippel, Kfm. m. Fr., Eisenach.

In Privathäusern.

Adolfstraße 7. Beinssen, Kfm. m. Fr., Sydney.

Brüsseler Hof. Emmel, Boston.

Friedrichstraße 8 1. Graetzer, Thorn.

Goldgasse 2. Liebmann, Lehrer m. Fr., Lössnitz.

Villa Hertha. Lohb, Fr., London.

Evangelisches Hospiz. Dorguth, Fr., Lingen. — Geist, Fr., Uslar. — Lutz, Fr., Uslar. — Liebethal, Fr., Diakonissin, Breslau.

Villa Marianne. Barnikel, Rektor, St. Ingbert.

Villa Melitta. Schilbach, Fr., Rent., Mögeln. — Giffert, Kfm., Washington. — Lorenzen, Fr., Friedrichstadt. — Dreser, Fr., Dr., Friedrichstadt. — Ostermann, Rent. m. Fr., New York. — Wimme, Fr., Rent. m. Fam., Zabern.

Nerostraße 3. Stern, Fr., Berlin.

Nerostraße 30, 2. Nockel, Fr., Kaiserslautern.

Pension Ossent. Streit-Junker, Fr., Dresden. — Byl, Fr., Rotterdam. — van den Feen, Fr., Medenbik.

Pagenstecherstraße 3. Rudel, Fr., Schulvorsteherin, Bergedorf.

Röderstraße 32. Königsberger, Kfm., Frankfurt.

Saalgasse 38, 2. Weinstein, Kfm., Erfurt.

Pension Schumacher. Garn, Kammervirtuos, Stuttgart.

Villa Sorrento. Ramann, Fr., Dresden.

Pension Vera. Artmann, Lehrer, Kassel.

Villa Wendon. Pflug, Fabrikbes. u. Magistratsrat, Kitzingen. — Levy, Kfm. u. Redakteur, Berlin.

Wilhelmstraße 52. Thübing, Fabrikant m. Fr., M.-Gladbach. — Godglück, Kfm., Berlin. — Bauer, Fr., Pforzheim.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. August.

Nachmittags 4 Uhr:

**Abonnements-Konzerte
des städtischen Kur-Orchesters.**

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Löstner.

1. Ungarische Lustspiel-Ouverture Köler Béla.
2. Menuett Paderewski.
3. Les Patineurs, Walzer Waldteufel.
4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
5. Militärmarsch Frz. Schubert.
6. Fantasie aus „Faust“ Gounod.
7. Zwei slavische Tänze (No. 7 und 8) Dvorák.
8. Marcha tarare Ganne.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Samstag, den 1. August, ab 8 Uhr Abends
(nur bei geeigneter Witterung):**Grosses Gartenfest.**

Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reserviert.

Doppel-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Löstner, und der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu „Boccaccio“ Suppé.
2. Unsere Edelknaben, Walzer aus „Ein Hoch- und Deutschmeister“ Ziehrer.
3. Der Liebestraum, Fantasie für Cornet à pistons Hoch.
4. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
6. Vorträge für Cornet à pistons:
a) Si tu m'aimais, Lied Denza.
b) Romanze „O dites lui“ Princesso Kotehoubey.

Herr Werner.

7. Zur Fahne, Marsch Sabathil.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff.

1. Senne-Marsch Buddecke.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ Suppé.
3. Frühlingslied Mendels'ohn.
4. Quadrille aus „Prinz Conti“ Strauss.
5. Schmeicheltätzchen, Salonstück Ellenberg.
6. Amerika, Ouverture Theo Moses.
7. Negermarsch (Campmeeting) Mills.
8. Studentenlieder, Potpourri Kohlmann.

Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk.Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger,
Herr Adolf Clausz, Wiesbaden.
Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.**Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.**

Heute Abend 9 Uhr:

Probe

im grossen Saale der Loge Plato.

F 369

Um 10 Uhr (nicht 9 Uhr):

**Zusammenkunft
mit dem Göppinger Liederkranz
im Rathskeller.**

Der Vorstand.

**Codes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute und geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Luise Seeger, geb. Tuch,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Seeger, Steueramts-Mittant.Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. August d. J., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Bierstädter Höhe 10, aus nach **Bierstadt** statt.**Männer-Gesang-Verein „Concordia“.**

Zur Theilnahme an der Beerdigung unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes, des

Herrn Musikdirectors Louis Seibert,laden wir unsere Mitglieder ein, sich morgen **Sonntag** Vormittag 9 Uhr in der Turnhalle Hellmundstrasse 25 einfinden zu wollen, und bitten um vollzählige Be-theiligung.

Der Vorstand.

**Trauerhüte,
Trauerschleier**stets in grösster Auswahl
am Lager. 1876**Bina Baer,**

Telefon 2515. Langgasse 25.



Auswahlendung zu Diensten.

Familien-Nachrichten

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

geboren. Ein Sohn: Herrn Rittmeister d. Ref. Graf Krodow, Bech. Herrn Stadtbaurmeister Max Seemann, Berlin. Herrn Karl Könniger, Linden. Herrn Director Dr. Schneider, Danabrid. Herrn Amtsrichter Vothe, Bittenburg. Herrn Hauptmann Riehl, Bries. — Eine Tochter: Herrn Pastor D. Boedhoff, Rova (Düffriedland). Herrn Pastor Lucas, Ralwalbau (Schlei). Herrn Lehrer Hugo Seidel, Leuzsch. Herrn Gustav Seifing, Düsseldorf. Herrn Oberleutnant Hueg, Deub. Herrn Spinnereidirector D. Klausdorffer, Hannsdorf in Mähren.

Verlobt. Fräul. Thela von Zeisigler mit Herrn Oberleutnant Christoph von Arnim, Kropfhaedt. Fräul. Marga v. Amburger mit Herrn Gerichts-Referendar Karl Groening, Berlin.

Unsere Mitglieder setzen wir hiermit davon in Kenntniss, dass der

**Musik-Director
Herr Louis Seibert**

durch einen sanften Tod rasch und unerwartet dem grossen Kreise seiner Freunde und Verehrer entrissen worden ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag, den 2. August, Vormittags 11 Uhr**, vom Trauerhause, Blücherstrasse 20, aus statt.

Die unterzeichneten Vereine, von denen die Mehrzahl ihn zum Ehrenmitglied zählte, bitten ihre Mitglieder, an dem Leichenbegängniss theilzunehmen.

Wir laden unsere activen Mitglieder ein, sich zu einer kurzen Probe

Samstag, den 1. August, Abends 9 Uhr, in dem Saale der Loge Plato,**Sonntag, den 2. August, Morgens 9 Uhr**, zur Probe und Versammlung in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25,

einzufinden.

Die Vorstände d.

M.-G.-V. „Cäcilia“, „Concordia“, „Neue Concordia“, „Evangel. Kirchengesang-Verein“, „Friede“, „Frohsinn“-Bierstadt, „Gemüthlichkeit“-Sonnenberg, „Hilda“, „Sängerchor des Turn-Vereins“, „Schubertbund“, „Scharr'scher Männerchor“, „Wiesbadener Männergesang-Verein“, „Männerclub“, „Männergesang-Verein Bierstadt“, „Union“.